





"Protected Bikelanes"

ADFC fordert geschützte Radstreifen in Freiburger Straße

In einer Stellungnahme äußert sich der ADFC Ortenau zu den geplanten Radfahrstreifen in der Freiburger Straße. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club fordert »Protected Bikelanes« – geschützte Radfahrspuren.

"Protected Bikelanes"

23. Januar 2018

Das subjektive Sicherheitsgefühl sei trügerisch, wie jahrelange Beobachtungen und Untersuchungen unzweideutig zeigen und die Unfallzahlen belegen würden, schreibt Helmut Schönberger, Pressesprecher des ADFC Ortenau. Der Radler, der vom Hochbord komme, um eine Einmündung oder einen Abzweig zu queren, werde vom Autolenker allzuoft übersehen, noch dazu wenn es sich um einen Zweirichtungsradweg wie in der Freiburger Straße handle, so Schönberger.

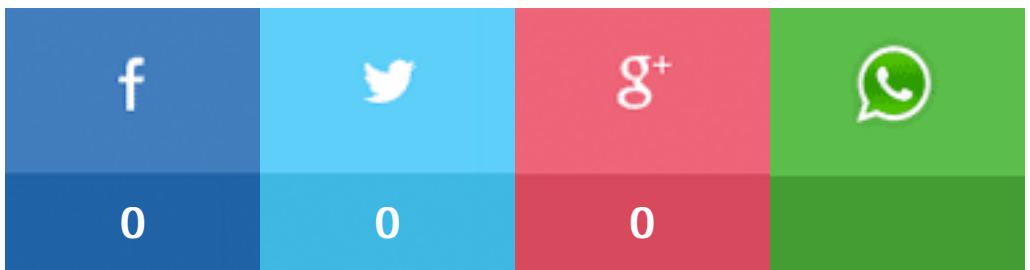
Deshalb sei es richtig, den Radverkehr besser für den Autofahrer sichtbar zu machen und ihm wieder die Fahrbahn zu erlauben, ihn Teil der Fahrzeugströme werden zu lassen. »Die Geradlinigkeit der Rennbahn aus der Zeit des Autowahns der 70er-Jahre soll durch Baumbeete gebrochen werden, um die Geschwindigkeit zu

senken. Auch gut«, stellt Schönberger weiter fest.

Dass Radfahrstreifen mit einer dicken durchgezogenen Linie trotz des Verbotes von Autos überfahren würden, könne man indes häufig beobachten, auch die Missachtung des Mindestabstandes von 1,5 Metern. Die Ablehnung der Stadträte und die Beibehaltung des Hochbordweges mit dem Argument der subjektiven Sicherheit sei deshalb nachvollziehbar, aber aus der Sicht des ADFC falsch.

Acht- und 80-Jährige müssten sich sicher im Verkehr fühlen. Das sei das Ziel, und auch nur dann bekomme man mehr Autofahrer aufs Rad. Deshalb rät Schönberger dazu, jetzt Nägel mit Köpfen machen. Er fordert: »Protected Bikelanes in der Freiburger Straße, die Radfahrstreifen mit Pollern gegen die Autospur sichern!« Das sei in den USA bereits bewährt und sorgte dort, wo es sie gibt für eine exorbitante Steigerung des Radverkehrsanteils. Das zeige: Wenn es gute Radwege gebe, fühlten sich die Leute eingeladen, Rad zu fahren. In Köln, Hamburg und Berlin sind solche geschützten Radwege in Planung.

Autor: Redaktion



MEIST GELESEN



Einbruch: Unbekannte rasen in Eingang von Elektrofachmarkt



Kirschkernkissen brennt sich in Zunsweier durch Matratze



Verbotene Totschlagfalle verletzt Katze in Dundenheim schwer



»Alle sollen vom Narrentreffen Gengenbach schwärmen!«



Mit Alkohol, Drogen und Waffen bei Appenweier erwischt

ZURÜCK



DESKTOP-VERSION

